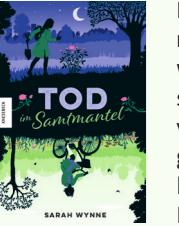


»Der Tod im Samtmantel« von Sarah Wynne



Eva: Die Geschichte handelt von Grace und ihrem magischen Mantel. Sobald sie jenen trägt, wird sie von mysteriösen Visionen heimgesucht. Der Mantel ist auch auf dem coolen Cover des Buches zu sehen – wenn man das Buch gelesen hat, versteht man, dass in dem Cover bereits die halbe Geschichte dargestellt ist.

Das Buch hat sich wie ein Film weggelesen, es zog am inneren Auge vorbei. An jedem Kapitelanfang sind kleine Illustrationen, aber die besten Bilder entstehen beim Lesen im Kopf. Meine Lieblingsfigur ist Suzy, weil man zuerst denkt, dass sie nur eine Nebenfigur sei. Dabei spielt sie letztlich eine tragende Rolle für die Geschichte. Die Hauptfigur Grace versucht in der Geschichte, einen Mordfall aus den 1960er-Jahren aufzuklären. Die Handlung war dabei so spannend (und manchmal auch gruselig), dass ich das Buch gar nicht mehr weglegen konnte.

Eva, 11 Jahre

Knesebeck 2025 | ab 12 J. | 272 S. | 18 € | ISBN: 978-3-95728-912-4

»Flora Magica – Das Geheimnis der Nachschatten« von Vanessa Walder



Nora: In dem Buch geht es hauptsächlich um vier Kinder (Tierra, Sol, Avia, Zacharias). Weil ihre Urgroßmutter gestorben ist, fliegen sie zur Beerdigung nach Österreich. Dort finden sie einen Brief, den die Urgroßmutter hinterlassen hat. In diesem Brief berichtet sie, dass die Cunabulas (die Nachbarn der Familie) schon seit Generationen magische Pflanzen

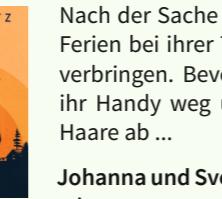
hüten und sie vor dem Ausrotten bewahren. Nun muss sich jemand anderes darum kümmern – und die Kinder wollen dies unbedingt versuchen. Das Buch empfand ich als sehr lustig und lehrreich, viele Stellen haben mich auch überrascht. Daher empfehle ich es allen ab 10 Jahren und insbesondere jenen, die Fantasygeschichten mögen oder sich für Pflanzen interessieren.

Eva: Es ist ein Buch, das alles Mögliche behandelt. Ganz viele Generationen sind vertreten. Vorn im Buch sieht man einen Stammbaum mit mehreren Zwillingen, was ich sehr spannend finde. Die Charaktere haben außergewöhnliche Namen. Auch die Zitate am Anfang der Kapitel sind interessant. Es gibt sogar Hintergrundinformationen über Pflanzen am Ende der Kapitel. Die Geschichte geht auch noch weiter – ich freu mich auf Band 2!

Nora, 12 Jahre | Eva, 11 Jahre

Loewe | ab 9 J. | 240 S. | 14,95 € | ISBN: 978-3-7432-1750-8

»Atlas, Elena und das Ende der Welt« von Anna Woltz



Nach der Sache mit dem Video muss Elena die Ferien bei ihrer Tante und deren neuer Familie verbringen. Bevor sie dort ankommt, wirft sie ihr Handy weg und schneidet sich die langen Haare ab ...

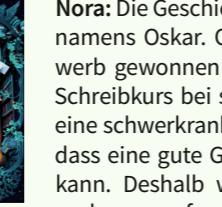
Johanna und Svea: Wir wollten beide unbedingt wissen, warum die Hauptperson sich schon auf der ersten Seite die Haare abschneidet und ihr Handy wegwarf. Das macht man schließlich nicht ohne Grund. Wir beide haben

das Buch jeweils an einem Tag durchgelesen, weil wir total neugierig waren, wie es weitergeht. Das Besondere der Geschichte ist, dass sie abwechselnd aus der Perspektive der beiden Hauptfiguren erzählt wird: von Elena und von ihrem Cousin Atlas, der sich nicht nur vor Elena verschließt. Die Erzählweise ist interessant, weil die Figuren ziemlich unterschiedliche Meinungen über die Welt haben und wir Leser*innen auch erfahren, was die beiden voneinander denken. Unser Lieblingszitat ist: »Braucht man ein einziges mal einen Prinzen, galoppiert er einfach so schnell er nur kann in eine andere Richtung.« Wir finden, dass der Satz an der Stelle irgendwie passt, obwohl Atlas' Verhalten nicht sehr prinzenhaft war. Das Buch empfehlen wir allen ab 11 Jahren, die gerne spannende Geschichten über Freundschaft und die Schwierigkeit, sich kennenzulernen, lesen.

Johanna und Svea, 13 Jahre

Carlsen 2024 | ab 12 J. | 192 S. | 12 € | ISBN: 978-3-551-55938-8

»Die Bibliothek der wahren Lügen« von Jesús Cañadas

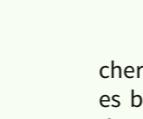


Nora: Die Geschichte handelt von einem Jungen namens Oskar. Oksar hat einen Schreibwettbewerb gewonnen und bekommt als Preis einen Schreibkurs bei seinem Lieblingsautor, welcher eine schwerkrank Tochter hat. Er ist überzeugt, dass eine gute Geschichte ihr das Leben retten kann. Deshalb wurde der Schreibwettbewerb auch ausgerufen – Oskar ist nun der Auserwählte, der der Tochter mit einer Geschichte das Leben retten soll. Das toll gestaltete Buch (mit Farbschnitt!) ist sowohl spannend als auch traurig und hält viele Schreibtipps bereit, ich kann es sehr empfehlen!

Nora, 12 Jahre

Coppenrath 2025 | ab 11 J. | 304 S. | 18 € | ISBN: 978-3-649-64850-5

»Das Herz von Kamp-Cornell« von Susan Kressler



Alles beginnt mit einem Brief – einem wéligen Stück Papier, darauf zwei winzige, unscheinbare Wörter: Zu spät. Die knappe Nachricht führt dazu, dass fünf Jugendliche – alle Cousins und Cousins – mit ihren Müttern in das unheimliche Haus des alten Großvaters ziehen, irgendwo am Ende der Welt, im verschwiegenden Örtchen Kamp-Cornell. Dort klären die Jugendlichen ein Verbrechen auf, das vor ihnen jahrzehntelang niemand ans Licht bringen konnte.

Vincent: Mir gefällt, dass es von Anfang an spannend war und nicht – wie viele andere Bücher – erst einmal um den heißen Brei herumredet. Ich habe zwei Lieblingscharaktere, nämlich: Edin Melitzky und Lu Winnefeld. Edin ist ein etwas merkwürdiger Junge, der manchmal mutig und laut, manchmal aber auch schüchtern und leise ist. Lu ist ein lautes, manchmal vorlautes Mädchen, aber es ist voller Lebenslust und sehr mutig. Ich empfehle das Buch allen, die es sofort spannend mögen, denen Rätsel, Seltsames und Krimis gefallen.

Vincent, 12 Jahre

Carlsen 2025 | ab 14 J. | 288 S. | 15 € | ISBN: 978-3-551-58546-2

»Tinte, Staub und Schatten« von Alina Metz



Die sechzehnjährige Minna ist fest entschlossen: Sie will eine Büchersucherin werden, wie es ihre Mutter einst war, bevor sie im Bücherlabyrinth das Leben verlor. Dieses steckt voll tödlicher Gefahren und magischer Wesen. Nur wer die Kunst der Staubmagie beherrscht, kann die richtigen Bücher finden. Nachdem es Minna gelungen ist, den griesgrämigen Antiquar Raban Krull zu überzeugen, sie als dritten Lehrling aufzunehmen, macht sie eine unglaubliche Entdeckung: Ihre Mutter lebt und ist gefangen in den Spiegelgängen! Um sie zu befreien, muss Minna ein legendäres Buch aufspüren. Dabei gerät sie in ein lebensgefährliches Spiel, bei dem sie den Geheimnissen des Labyrinths immer weiter auf die Schliche kommt und bald nicht mehr weiß, wem sie vertrauen kann ...

Svea: Das Buch sah bereits von außen so interessant aus und hinten im Klappentext stand, dass Minnas Mutter in einem Bü-

cherlabyrinth verloren gegangen ist. Ich habe mir gedacht, dass es bestimmt schlimmere Orte gibt, an denen man verschwinden könnte, als an einem Platz mit ganz vielen Büchern. Deswegen wollte ich wissen, wie das in dem Buch dargestellt wird, und habe beim Lesen festgestellt, dass das Labyrinth nicht so harmlos ist, wie ich erst dachte. Es gibt viele Kreaturen, die dich fressen und in ihren Schlund aufsaugen möchten. Besonders mag ich an dem Buch, dass es zum Ende hin eine Wendung gibt, mit der ich nicht gerechnet hatte und das Buch dadurch nochmal spannender wird. Darüber hinaus mag ich auch, dass man in dem Buch erfährt, was es mit dem Titel auf sich hat, denn Fun fact: »Tinte, Staub und Schatten« ist ein häufiger Gruß zwischen Bücherwürmern, um die es in dem Buch geht.

Das Besondere an der Geschichte ist das Bücherlabyrinth – ich habe zuvor noch nie von so etwas gehört und empfehle es daher allen ab 11 Jahren, die Bücher mögen!

Svea, 13 Jahre

Ueberreuter 2025 | ab 11 J. | 384 S. | 18 € | ISBN: 978-3-7641-5298-7

»Von da weg« von Tamara Bach

Kaija ist weggezogen. In die kleine Stadt, in der ihre Mutter und die Großtante Josepha aufgewachsen sind. Jetzt ist sie die Neue und ihre alten Freund*innen melden sich schon nach einer Woche nicht mehr. Also muss Kaija allein zureckkommen und herausfinden, wer sie ohne die anderen eigentlich ist.

Johanna: Mich hat das Buch angesprochen, weil alles so gut zusammenpasst: Der Klappentext, das Cover, der Titel. In das Cover kann man meiner Meinung nach sehr viel hineininterpretieren und ich wollte wissen, ob meine Vermutungen stimmen. Nachdem ich den Klappentext gelesen hatte und mir das Cover auch in Bezug darauf angesehen habe, war mein erster Gedanke: Vielleicht ist Kaijas Leben verknittert. Nach dem Umzug in die Heimatstadt ihrer Mutter liegt nicht alles so klar auf dem Tisch wie ein »glattes« Papier. Vieles muss Kaija herausfinden, z. B. warum sich ihre Freund*innen von früher plötzlich nicht mehr melden, warum ihre Mutter seit dem Umzug so komisch ist und warum gefühlt alle Leute in der Stadt mehr über die Vergangenheit ihrer Mutter wissen, als sie selbst. An dem Buch gefällt mir besonders, dass es von verschiedenen Figuren erzählt wird und man so die Geschichte von allen erfährt.

Johanna, 13 Jahre

Carlsen 2024 | ab 13 J. | 176 S. | 15 € | ISBN: 978-3-551-58543-1



Viele neue Lesetipps



In dieser Broschüre stellen wir euch wieder jede Menge neue Bücher vor. Das sind alles Bücher, die wir richtig gut finden, sozusagen unsere Toptitel. Mit dabei sind diesmal Bilderbücher, ein Sachbuch, ein Comic, Bücher zum Vorlesen und Selberlesen, Bücher für Erstleser*innen genauso wie Bücher für jugendliche Bücherfans. Wir hoffen, ihr findet den einen oder anderen Tipp und habt viel Freude beim Lesen!

Die Leseratten aus dem Literaturhaus

»Das große Buch der Hühner« von Evelien De Vlieger und Jan Hamstra



Ella: Das Buch interessiert mich, weil ich auch Hühner habe. Ich mag besonders S. 51, weil da steht, wie der Hahn in anderen Sprachen kräht. Mein Lieblingshuhn ist das Glückshuhn. Nicht nur die Federn sind schwarz, sondern auch die Haut und das Blut. Auf S. 38 sind alle Tiere versammelt, die ebenfalls Eier legen – die Seite mag ich auch. Das Buch hat mir gut gefallen, weil da viele Dinge drin stehen, die ich noch nicht wusste. Ich empfehle das Buch allen, die Hühner mögen – von 6 bis 100 Jahre.

Eva: Das Buch ist riesengroß und steckt voller unfassbar schöner Bilder! Eier und Federn sind zum Teil maßstabsgetreu abgebildet, also genauso groß wie die echten. Die Seite mit den Federn gefällt mir besonders.

Ella, 8 Jahre | Eva, 11 Jahre

Gerstenberg 2025 | ab 8 J. | 80 S. | 28 € | ISBN: 978-3-8369-6331-2

»Die Ahoibande« von Silke Lambeck



Willi, Jojo, Paule und Schulz sind eine echte Bande: Sie halten immer zusammen und erleben auf der kleinen Nordseeinsel so manches Abenteuer. Perfekte Ferienlektüre!

Ella: Am besten hat mir das Kapitel »Jojo und der Inselwettkampf« gefallen, weil die Geschichte so spannend war. Ich war beim Lesen so aufgereggt wie Willi und konnte das Buch nicht weglegen. Es gibt viele und große Bilder. Besonders gefallen mir die Bilder von Hund Ohdschie, der lustige Kunststücke macht. Ich empfehle das Buch allen, die gerne am Strand spielen.

Ella, 8 Jahre

Gerstenberg 2025 | ab 8 J. | 128 S. | 15 € | ISBN: 978-3-8369-6317-6

»Nachtspaziergang!« von Stefanie Höfler und Claudia Weikert

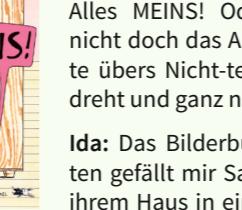


Ella: Das Bilderbuch wollte ich lesen, weil wir auch im Kindergarten übernachtet haben. Eine Nachtwanderung hätte ich damals gerne gemacht. Nachts sieht alles anders aus: Die Kinder staunen über einen großen Bagger, der aussieht wie ein Dino. »Zurück im Kindergarten waren wir noch gar nicht müde« – der Satz gefällt mir am besten, weil die Kinder noch lange wach bleiben möchten. Alle Kinder sind verschieden, Ferdinand kann im Dunkeln total gut hören. Es wird nicht gesagt, aber beim Lesen merkt man, dass Ferdinand blind ist. Das Buch wird allen gefallen, die gern im Kindergarten übernachten wollen.

Ella, 8 Jahre

Beltz 2025 | ab 4 J. | 34 S. | 14 € | ISBN: 978-3-407-75952-8

»Meins!« von Klara Persson und Charlotte Ramel

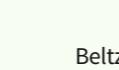


Alles MEINS! Oder ist gemeinsam spielen nicht doch das Allerschönste? Eine Geschichte übers Nicht-teilen-wollen – herrlich überdreht und ganz nah dran am Kinderalltag.

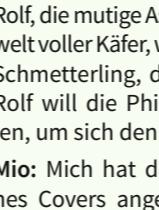
Ida: Das Bilderbuch ist sehr lustig, am besten gefällt mir Sally, weil sie alle Sachen aus ihrem Haus in einen einzigen Schrank packt: ihre ganzen Spielsachen, ihr Bett, den Kühlenschrank, einen Sessel und noch eine Badewanne. Sally sagt, dass diese Sachen ihr gehören, sie möchte nicht, dass ihr Freund damit spielt. Sogar ihre Mutter versteckt Sally im Schrank. Das Bild dazu gefällt mir am besten: Die kleine Sally ist ganz schön stark, denn sie trägt ihre große Mutter, die gerade noch Kaffee trinkt, auf den Händen in Richtung Schrank. Als der Freund schließlich kommt, packt sie auch ihn gleich in den Schrank. Dann klingelt es noch einmal an der Tür. Was sie mit ihrer Freundin Eva macht, verrate ich aber nicht. Das müsst ihr selbst herausfinden! Ich empfehle das Buch allen Kindergarten- und Grundschulkindern – und natürlich ihren Eltern.

Ida, 10 Jahre

Hanser 2024 | ab 3 J. | 32 S. | 15 € | ISBN: 978-3-446-28079-3

 
Die Leseratten aus dem Literaturhaus

»Rolf und Rose – Der Dieb der Farben« von Martin Baitscheit und Max Fiedler



Rolf, die mutige Assel, lebt in der düsteren Unterwelt voller Käfer, während Rose, der farbenfrohe Schmetterling, die bunte Oberwelt bewohnt. Rolf will die Phiole der Schmetterlinge stehlen, um sich den Räuber-Asseln zu beweisen.

Mio: Mich hat das Buch schon aufgrund seines Covers angesprochen. Die Zeichnungen in dem Buch sind auch der Grund, warum mir

die Geschichte so gut gefällt. Am witzigsten finde ich die Stelle, in der Rolf zusammengerollt durch die Käferstadt kullert. Der Charakter von Rolf ist sehr vielseitig. Er lernt die Schmetterlingsprinzessin persönlich kennen und möchte ihr die Phiole stehlen, um bei den anderen Käfern anerkannt zu werden. Dabei stellt er allmählich fest, dass dies nicht die richtige Entscheidung war und es viele falsche Informationen in der Käferwelt über die Schmetterlinge gibt. Halb Comic, halb Buch empfehle ich das Buch allen ab 5 Jahren und insbesondere Mädchen und Käferfans!

»Ein Liekesch für Jascha« von Mehrnousch Zaeri-Esfahani und Frauke Angel



Jascha braucht dringend stärkere Oberarme, um in der Klasse beliebter zu werden. Seine Sportlehrerin gibt ihm Tipps, aber Jascha versteht nur, dass er unbedingt ein Liekesch haben muss. Wo es das wohl gibt? Und was kostet so was?

Jan: Das ist mal eine ganz andere Geschichte. Man kann sie in einem Rutsch lesen – und es ist auch eine tolle Geschichte zum Vorlesen. Danach

kann man zusammen darüber sprechen. Besonders gefallen haben mir all die witzigen Wörter in dem Buch – und dass Frank aus dem Sportladen Jascha auch Schimpfwörter beibringt. Schön finde ich auch, dass von Frank als Kind erzählt wird, zum Beispiel, dass er früher gar nicht sportlich war – so wie Jascha. Richtig gut finde ich aber, dass Jascha am Ende der schnellste Läufer in seiner Klasse wird!

Jan, 9 Jahre

Gerstenberg 2025 | ab 8 J. | 72 S. | 15 € | ISBN: 978-3-8369-6246-9

»Knäckebrothelden« von Judith Allert



Johanna: Das Buch habe ich ausgewählt, weil ich wissen wollte, wie es ausgeht, wenn man mit der Asche seines Opas, aufbewahrt in einer Knäckebrotose, Richtung Meer reist.

Die Geschichte geht eigentlich voll traurig los, weil alle in der Familie niedergeschlagen und traurig sind, dass ihr Opa gestorben ist. Doch dann finden sie ausgerechnet in der Sofaritze einen Zettel mit seinem letzten Wunsch: Noch einmal ans Meer zu kommen. Der Vorschlag ist verrückt, doch sie klauen Opas Asche, bewahren sie in einer Knäckebrotose auf und machen sich auf die Reise in einem klappigen Bus, der aussieht, als ob er gleich auseinanderfällt, um ihrem Opa seinen letzten Wunsch zu erfüllen. Doch nicht alles klappt reibungslos: Sie verlieren Opas Asche, müssen der Polizei entkommen, es gibt Zoff und vieles mehr.

Marlon: Das Buch habe ich gelesen, weil der Klappentext für mich geheimnisvoll klang. Außerdem interessierte mich, wie ein Ameisenbär einen großen Fall löst. Zu jedem Kapitel gibt es ein großes Bild. Dann bekomme ich immer eine Idee, wie das Kapitel ungefähr wird. Auf dem ersten Bild sitzt Detektiv Ameisis gelangweilt auf seinem Stuhl. Ich kann mir richtig vorstellen, dass er auf einen neuen Fall wartet. Meine Lieblingsfigur ist Herkules, die Hyäne, weil sie immer so ruhig bleibt. Ich empfehle das Buch allen Kindern, die gerne rätselhafte Romane mögen und es aushalten, dass es zum Schluss hin etwas brenzlig wird. Aber auf jeden Fall endet es gut – das kann ich euch verraten!

Marlon, 9 Jahre

Beltz 2025 | ab 10 J. | 224 S. | 15 € | ISBN: 978-3-407-75968-9

Johanna, 13 Jahre

Carlsen 2025 | ab 10 J. | 208 S. | 12 € | ISBN: 978-3-551-55844-2

Mach mit bei den Leseratten!



Die Leseratten des Literaturhauses treffen sich einmal im Monat, um neue Kinder- und Jugendbücher zu lesen, zu besprechen und die »Lesetipps« zusammenzustellen. Neustartiger*innen sind jederzeit herzlich willkommen!

Anmeldung: junges@literaturhaus-sh.de

Im Literaturhaus finden Lesungen und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien statt. Jeden zweiten Dienstag sind KiTa-Gruppen zu Vorlesevermittag zu Gast. Für Schulklassen konzipiert das Literaturhaus Angebote zur kulturellen Bildung wie Schreibwerkstätten und Begegnungen mit Autoren*innen.

Das ganze Programm und aktuelle Infos:

www.literaturhaus-sh.de @literaturhaus_sh



Wo findet ihr die Bücher?

Die Bücher dieser Lesetipps-Ausgabe können in allen Buchhandlungen bestellt oder in den Büchereien und Fahrbüchereien ausgeliehen werden.

Impressum

Herausgeber

Literaturhaus Schleswig-Holstein

Redaktion

Linda Hartwig, Jolanda Nowak

Gestaltung

Eva Artinger | www.evaartinger.de

Erscheinungsweise

kostenlos | Auflage dieser Ausgabe: 1000 Stück

Nr. 44 | Sommer 2025 | 19. Jahrgang

Unser besonderer Dank gilt den Verlagen, die die Bücher zur Verfügung gestellt haben. Alle Angaben ohne Gewähr.

Verantwortlich für den Inhalt:
Literaturhaus SH, Schwanenweg 3, 24105 Kiel
T 0431 / 579 68 52 | junges@literaturhaus-sh.de



LITERATURHAUS

SCHLESWIG-HOLSTEIN

freundeskreis
literaturhaus sh



IBSH
höre Förderbank